

**SPORTKULISSE**

- **Christiane Soeder** gewann die fünfte Auflage des Rad-GP Oberbaselbiet in Zunzgen (Sui). Die Vize-Weltmeisterin vom Cervelo TestTeam setzte sich in dem Rad-Straßenrennen nach 63,2 km in 1:47:11 Stunden mit einem Vorsprung von 1:36 Minuten auf ihre Teamkollegin Emma Pooley aus Großbritannien durch.
- **Philipp Hofbauer** erreichte bei der Schützen-WM in Marburg im Trap-Bewerb Rang zehn. Der gebürtige Bregenzer kam auf 121 Scheiben, den Titel holte sich Marian Kovacoc (Svk) mit 146 Scheiben.
- **Marco Haller** holte im Rad-Straßenrennen der Junioren-WM in Moskau die Bronzemedaille. Der 18-Jährige Kärntner hatte nach 135 Kilometern im Sprint einer zehnköpfigen Spitzengruppe nur gegen den Belgier Jasper Stuyven und den Franzosen Arnaud Demare das Nachsehen.



**Kreuz und quer** duellierten sich die Piloten beim NASCAR-Rennen auf dem Kurs in Watkins Glen. Paul Menard dreht sich von der Strecke, Brad Keselowski und Marcos

Ambrose (r.) schwindeln sich vorbei. Ambrose entscheidet das Zippo 200 für sich – der 32-jährige Australier bremst kurz vor dem Ende Seriensieger Kyle Busch aus. (Foto: AP)

# Die Ampel steht noch auf Rot

## ■ Bangen um das Comeback von Michael Schumacher – ist ein Halswirbel gebrochen?

Über Schumachers Formel-1-Rückkehr ziehen sich immer dunklere Wolken zusammen. Sein Manager Willi Weber,



**Hält der Nacken? Schumacher beim Kart-Training.** (Foto: AP)

die langjährige Pressesprecherin Sabine Kehm und sogar die Ärzte fürchten ernsthaft um die Gesundheit des Rekord-Weltmeisters. Weber verhängte jetzt einen Produktionsstopp für die geplanten neuen Merchandising-Artikel, da Schumachers Nackenverletzung die Rückkehr ins Rennauto platzen lassen könnte. „Solange die Rückkehr nicht zu hundert Prozent steht, werden wir nichts produzieren“, sagt Weber.

### Der Nacken ist lädiert

Über die Schwere der Nackenverletzung kann nur spekuliert werden, sogar ein Halswirbelbruch ist nicht länger auszuschließen. Schumacher selbst schweigt dazu, Äußerungen aus seinem Umfeld lassen alles noch geheimnisvoller erscheinen. „Es war ein schwerer Unfall. Aber es gibt keinen Grund, der Öffent-

lichkeit irgendwelche Details zu verraten“, sagt Kehm.

Schumacher soll beim Rennen am 23. August in Valencia den verletzten Ferrari-Piloten Felipe Massa ersetzen. Noch aber steht die Startampel für den siebenmaligen Weltmeister auf Rot. Schumacher muss

„.....  
Es war ein schwerer Unfall. Aber es gibt keinen Grund, irgendwelche Details zu verraten.“

**PRESSESPRECHERIN SABINE KEHM**

.....

jetzt die Ärzte von seiner Fitness überzeugen und vor allem beweisen, dass der bei einem Motorrad-Unfall im Februar lädierte Nacken den Belastungen in einem F-1-Auto standhält.

Eigentlich sollten die Ergebnisse der medizinischen Untersuchungen bereits vor-

gelegen haben. Doch nun heißt es plötzlich, dass es noch ein paar Tage dauert, bis Klarheit herrscht. „Erst, wenn alle Untersuchungsergebnisse vorliegen, können wir eine Entscheidung treffen. Das letzte Wort liegt allerdings bei Schumacher“, sagt Johannes Peil, Leiter der Sportklinik Bad Nauheim und betreuender Arzt der Rennfahrer-Legende.

### Den Hype mitnehmen

Weber – an sämtlichen Einnahmen der Marke Schumacher mit 20 Prozent beteiligt – hofft auf grünes Licht für seinen Schützling, denn der Umsatz mit den Schumi-Produkten ist seit dessen Rücktritt im Oktober 2006 doch ins Stocken geraten. „Natürlich wollen wir diesen Hype mitnehmen“, sagt der 67-Jährige: „Seit zwei Jahren kann man von Michael nichts Neues mehr kaufen.“

## Verzicht auf Daniel Köllerer

Österreich tritt im Davis-Cup-Weltgruppen-Play-off vom 18. bis 20. September gegen Chile ohne Daniel Köllerer an. Das ÖTV-Team bilden Jürgen Melzer, Stefan Koubek, Alexander Peya und Julian Knowle. Als Grund für die Absage wurden „Disziplinlosigkeiten“, die sich der Oberösterreicher in Umag geleistet hatte, angegeben. Köllerer: „Ich werde mir die Zukunft, was Österreich betrifft, genau überlegen.“



**FIA-Boss Mosley: Wer will mit?**

## Mosley sucht Ersatz

Nach dem Rückzug des BMW-Sauber-Teams hat der Automobil-Weltverband FIA das Bewerbungsverfahren für den letzten Formel-1-Startplatz neu eröffnet. FIA-Präsident Max Mosley habe sieben Reservekandidaten per Brief eine erneute Anmeldung für die kommende Saison empfohlen, berichtete das Fachmagazin „Autosport“. Bislang stehen zwölf Teams als Teilnehmer für die WM 2010 fest.

## Trophy findet nicht statt

Die Champions Trophy der europäischen Handball-Pokalsieger wird in diesem Jahr nicht ausgetragen. Wie der Europäische Handball-Verband EHF in Wien mitteilte, verzichte man aufgrund des vollen Terminkalenders auf die ursprünglich für September angesetzten Turniere. Zudem sei es nicht gelungen, Fernsehübertragungen sicherzustellen.

## Federer reiste mit Frau und Töchtern nach Montreal

Montreal (VN) Roger Federer hat beim Tennisturnier in Montreal große Unterstützung. Seine Frau Mirka und die zweieinhalb Wochen alten Zwillingstöchter haben die Reise über den Atlantik mitgemacht. Der Schweizer flog mit seiner Familie und einem Kinder mädchen im Privatflugzeug nach Kanada.



„Es war klar, dass ich dies nur tun würde, wenn alles sicher und gut ist“, sagte Federer gegenüber der „New York Times“, in einem Interview.

„Mirka hat einen Check gemacht. Die Babys waren zehn Tage im Spital, und alles ist perfekt. Nun machen wir es. Eine große Familie. Eine große Reise.“ Laut NY Times sind Charlene Riva und Myla Rose eineiige Zwillinge.

# Nur Sieger beim „Race 4 Kids“

## ■ Kart-Benefiz-Event von Timo Scheider sprengte alle Erwartungen.

Friedrichshafen (VN) Schön, dass es in dieser Zeit noch Menschen gibt, die sich für andere Leute – die sich nicht auf der Sonnenseite des Lebens befinden – einsetzen. Ein Paradebeispiel dafür sind der Lochauer DTM-Champion Timo Scheider und seine Verlobte Jasmin Rubatto. Nach 2008 veranstalteten sie auf dem Friedrichshafener Messegelände zum zweiten Mal das „Race 4 Kids“, dessen Reinerlös zur Gänze der Vorarlberger Hilfsorganisation „Stunde des Herzens“ zukommt. Die Veranstaltung hat am vergangenen Samstag bereits Dimensionen erreicht, die eigentlich unglaublich sind: 8000 Besucher und zirka 40.000 Euro für den guten Zweck.

Das Event findet in der Szene bereits einen derartigen Anklang, dass sogar Red Bull heuer spontan beschloss, als

Event-Sponsor einzusteigen und RB-Air-Racer Hannes Arch für eine imposante Flugschau entsandte. Das Konzept der Hauptinitiatorin Jasmin Rubatto: Knapp 30 Teams messen sich in identischen Karts in einem Vier-Stunden-Rennen miteinander. Jede Crew hat einen Prominenten als Teamkapitän, dessen vier Kollegen ihren Fahrerplatz auf „eBay Stars & Charity“ ersteigern können.

### Illustres Promi-Feld

Scheider/Rubatto nützten wieder sämtliche Kontakte, organisierten unzählige Stars aus Sport, Musik, Film und TV. Dem unentgeltlichen Lockruf schlossen sich heuer u. a. Formel-1-Pilot Timo Glock, die DTM-Rennfahrer Markus Winkelhock und Katherine Legge, die Skilegenden Marc Girardelli und Frank Würndl, Radprofi Jan Ullrich, Fußballer Jens Novotny, die „Crème de la Crème“ der Zweiradszene mit Chris Pfeiffer, Bernd Hiemer, Tom Lüthi, Stefan Bradl, Sandro Cortese und Jonas



**Formel-1-Toyota-Pilot Timo Glock ließ es sich nicht nehmen, beim zweiten „Race-4-Kids“ unentgeltlich mitzuwirken.** (Foto: Urner)

Folger, TV-Moderatorin Cora Schumacher, Schauspielerin Katie Pfleger und viele mehr an.

### Scheck für guten Zweck

So wurde das zweite „Race-4-Kids“ auf dem Freigelände der Messe Friedrichshafen mit soviel Prominenz zu einem Megaspektakel. Dass F-1-Toyota-Pilot Timo Glock und sein

Team auf der Pole-Position standen und schließlich der zweifache Leutkirchener Supermoto-Weltmeister Bernd Hiemer mit seiner Crew gewann, war nur zweitrangig. Scheider und Rubatto werden dem Bürserberger Joe Fritsche, dem Gründer von „Stunde des Herzens“, bald einen Riesenscheck überreichen können. (VN-dg)

**TENNIS AUF EINEN BLICK**

- Herrrenturnier Washington (1.402 Mill. Dollar/Hardcourt), Halbfinale:** Roddick (USA/1) – Isner (USA) 6:7(3), 6:2, 7:5, del Potro (Arg/2) – Gonzalez (Chi/4) 7:6(2), 6:3.
- Damenturnier Los Angeles (700.000 Dollar/Hardcourt), Viertelfinale:** Pennetta (Ita/10) – Swonarewa (Rus/2) 6:4, 6:2, Cirstea (Rom) – A. Radwanska (Pol/8) 7:6(4), 1:6, 7:5; Stosur (Aus/13) – Zheng Jie (Chn/14) 4:6, 6:3, 6:4; Scharapowa (Rus) – U. Radwanska (Pol) 6:4, 7:5. **Halbfinale:** Pennetta (Ita/10) – Scharapowa (Rus) 6:2, 4:6, 6:3; Stosur (Aus/13) – Cirstea (Rom) 6:3, 6:2.
- Herrrenturnier San Marino (85.000 Euro), Halbfinale:** Seppi (Ita/1) – Köllerer (Aut/5) 6:7(1), 6:1, 6:2.
- Damenturnier Hechingen (25.000 Dollar), Viertelfinale:** Meusburger (Aut/5) – Arn (Hun) 6:0, 6:4. **Halbfinale:** Meusburger – Jurikova (Svk) 6:0, 6:1. **Finale:** Meusburger – Larsson 5:7, 7:5, 6:2. **Doppel, Halbfinale:** Meusburger/Wöhr (Aut/Ger/2) – Larsson/Schruff (Swe/Ger/3) 6:2, 6:4.
- Damenturnier Astana (50.000 Dollar), Finale:** Jakimowa (Blr/1) – Hofmanova (Aut) 6:0, 6:4.
- Damenturnier Monteroni (25.000 Dollar), Doppel, Finale:** Klemenschits/Mayr (Aut) – Tschaknaschwili/Clerico (Geo/Ita) 6:3, 6:4.

# Meusburger siegt wieder

## ■ Die Schwarzacherin gewann beim Tennisturnier in Hechingen Einzel und Doppel.

Erster internationaler Turniererfolg für Yvonne Meusburger seit März 2007. Die 25-Jährige setzte sich mit einem Dreisatzfinalerfolg über die Schwedin Johanna Larsson beim mit 25.000 Dol-

lar dotierten Sandplatzturnier in Hechingen durch. Nach 2:32 Stunden stand mit 5:7, 7:5 und 6:2 ihr insgesamt zehnter Turniersieg fest. Meusburger hatte ohne Satzverlust das Finale erreicht, im Halbfinale die Slowakin Lenka Jurikova glatt 6:0, 6:1 abgefertigt. In diesem Jahr war Österreichs Nummer vier noch nie über ein Viertelfinale hinausgekommen.

An der Seite der Deutschen Jasmin Wöhr gewann Meusburger, beflügelt durch den Einzeltitel, anschließend auch das Doppel. Im Halbfinale gab es gegen Johanna Larsson/Julia Schruff (Swe/Ger) einen 6:2, 6:4-Sieg, im Endspiel setzte man sich gegen das Nummer eins gesetzte Duo Erica Krauth/Hanna Nooni (Arg/Swe) mit 6:2 und 7:6 (1) durch.



**Yvonne Meusburger: doppeltes Erfolgserlebnis.** (Foto: AP)